[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **3 (1932)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachblatt
für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung (Sverha). Früher: Schweiz. Armenerzieherverein. / Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Thun. / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Jahresabonnement Fr. 3.—.

3. Jahrgang Nr. 5	Laufende Nr. 13	September 1932

Inhalt: Mitteilungen; Bericht, Rechnung 1931; Frau A. Bär †; Frl. J. Lauterburg †; Fortbildung des Erziehungspersonals.

Mitteilungen.

Beiträge. Die Jahresbeiträge wurden an der Jahresversammlung in Zürich für 1932 festgesetzt:

1. Vereinskasse Fr. 7.—. Die Mitglieder erhalten das Fachblatt unentgeltlich, d. h. der Abonnementsbetrag ist im Beitrag inbegriffen.

2. Hilfskasse: Fr. 5.— § 13, Abschnitt a der Statuten lautet: Die Hilfskasse wird erhalten: a) durch obligatorische Beiträge der aktiven Vereinsmitglieder.

3. Abonnenten des Fachblattes Fr. 3.—. Diesen Beitrag zahlen die Empfänger des Fachblattes, die nicht Mitglieder des Vereins sind.

Mitglieder und Abonnenten werden höflich ersucht, diese Beiträge unter Benutzung des beiliegenden Einzahlungsscheines auf Postscheck III 4749 des Sverha bis zum 30. September a. c. einzuzahlen Nicht rechtzeitig eingegangene Beiträge werden mit einem Zuschlag von Fr. 1.— per Nachnahme erhoben.

Die Anstalten und Heime bitten wir um ihre Beiträge für die Hilfskasse pro 1932, die wir im voraus herzlich verdanken. Wir empfehlen die Hilfskasse dem Wohlwollen aller Heim- und Anstaltsleitungen bestens.

Stellengesuche. 1. Eine gesetzte Person, Auslandschweizerin, sucht Stelle in einer Anstalt. Sie war früher Arbeitslehrerin an der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich, nachher in einer großen Dorfschule. In den letzten Jahren wirkte sie als Wirtschafterin im Ev., Hospiz in Florenz. Ungünstige Verhältnisse zwangen sie, in die Heimat zurückzukehren. Gefl. Offerten an A. Furrer-Kunz, Reallehrer, Basel, Unt. Rheinweg 144.

2. Heimverwalter oder Gutsleiter. Gesucht Uebernahme einer kleinern Anstalt oder Verwaltung eines Gutsbetriebes durch 21jährigen Lehrer. Event. Mithilfe in größerer Anstalt. Offerten bitte an Walter Koller, Platanenhof, Oberuzwil.

3. Schneiderin. 21jährige Schneiderin wünscht Anstellung in einer Anstalt. Sie ist zu jeder Arbeit bereit. Offerten an W. Binggeli, Robes, Wichtrach

4. Hausmutter in kleines Heim. Tüchtige Kindergärtnerin und Pflegerin sucht Stelle als Hausmutter oder Gehilfin in kleinem Heim. Anfragen an die Redaktion in Zürich.

5. Als Gehilfin, Wärterin sucht Stelle: Frl. Olga Honegger, Frohburgstraße 184, Zürich 6.

6. Als Schneiderin oder Gehilfin wünscht Stelle: Frl. Luise Spörri, alte Beckenhofstraße 46, Zürich 6.

Verdankung. Herr H. Meyer, a. Vorsteher schenkte unserer Hilfskasse anläßlich seines 60. Geburtstages Fr. 100.—, die wir auch hier herzlich verdanken. Wir freuen uns, wenn wir im Fachblatt recht oft von treuen Freunden berichten dürfen.